

Das Buch der Zeit

Ein Leben, jenseits von Eden (Highlander im Crossover mit gaaaaaaaanz viel anderem)

Von Syntis

Prolog: Der Brief

Ich bin nun etliche Zyklen alt und habe so viel gesehen, gefühlt und erlebt das es selbst für unsereins schon beinahe für ein zweites Leben reichen würde. Mir wurde der Name Selen gegeben, den ich mit Stolz trage, denn er bedeutet Treue. Ich hatte eine Zwillingschwester, Seren, ihr Name bedeutet Hoffnung doch genau diese gab sie selber auf. Aber davon werde ich euch später erzählen.

Stellt euch vor die Erde hätte eine Seele. Nun, ein Planet kann seine Seele kaum selbst bewahren. Darum wird in jeder Generation ein Kind geboren, dass es zur Lebensaufgabe hat diese Kostbarkeit mit dem Planeten zu teilen und sie mit allen Mitteln zu verteidigen. Solch ein Schicksalskind bin ich.

Dereinst waren alle neun Planeten und sogar einige der Monde und Planetoiden von blühenden Hochzivilisationen bewohnt. Der kulturelle und politische Mittelpunkt war meine Heimat, Lyuna, Luna oder wie es euch wahrscheinlich geläufiger ist, der Mond. In manchen Zeiten hätte man sich das nicht mal vorstellen können, aber ich bin der festen Überzeugung, dass ihr soweit seid wenigstens ein Stückchen Wahrheit zu erfahren und es vor allem auch zu verstehen.

Ich habe euch das Buch der Zeit hinterlegt, auf dass ihr mit dem, was ihr darin finden werdet meiner Worte ihre ihnen zustehende Bedeutung erkennen mögt. Meine Tagebücher wollte ich euch nicht preisgeben, wären sie doch viel zu subjektiv gewesen, als dass ihr ihrem Inhalt Glauben schenken würdet. Wie ihr vielleicht bemerkt, haben Bücher viel Macht für mich. Es gibt so viele, so mächtige Bücher, deren Zauber nicht nur auf den Inhalten ihrer Geschichten beruhen. Viel mehr ist ihnen eine Magie zu eigen, die das Weltgeschehen zu verändern vermag. Zumindest scheint es so bisher. So wie ‚das Buch der Antworten‘ oder auch ‚Buch der Prophezeiungen‘ genannt, es ist sehr nah mit dem Buch der Zeit verwandt, doch wohnt in seinem Inneren ein so gewaltiges Zerstörungspotential, dass man es wohl kaum euch Menschen überlassen kann. Versteht mich bitte nicht falsch, aber bisher traf ich keinen Menschen, der auch nur annähernd so viel Stärke besessen hätte, als dass er mit diesem einen Buch fertig geworden wäre. Selbst mir, mit nicht minderen Kräften, fällt es mehr als schwer seiner Herr zu werden. ‚Das Buch der Seelen‘ ist leider seit meiner Jugend verschollen. Ich wurde ihm nur eines kurzen Augenblicks gewahr. Aber seit jenen Tagen ist vieles verschollen, selbst einige der mächtigen Wächterinnen.

Im ‚Buch der Zeit‘ werdet ihr viel über mich und die Wächterinnen erfahren, so wundert euch nicht, wenn von vielen Aufgaben die Rede ist, schließlich wächst man an seinen Aufgaben.

Dies soll mein Vermächtnis sein, um der Zukunft die Vergangenheit nahe zubringen. Lernt aus den Fehlern eurer vorangegangenen Generationen, und wiederholt sie nicht so töricht, wie wir es taten.

Gehabt euch wohl, und vergesst uns nicht, denn Vergessen ist der schlimmste Frevel, den wir je begangen.

Selen